

Kukulkan

von unserem Gastautor Frank Joseph

Kukulkan ist die Maya-Version der "Gefiederten Schlange", die in ganz Mittelamerika als die bedeutendsten Kulturbringer für die mesoamerikanischen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Mesoamerika>) Zivilisationen bekannt ist.

Nach dem Epos der Quiché ([https://de.wikipedia.org/wiki/Quich%C3%A9_\(Volk\)-Maya](https://de.wikipedia.org/wiki/Quich%C3%A9_(Volk)-Maya), dem Popol Vuh (https://de.wikipedia.org/wiki/Popol_Vuh), war er ein großer, helläugiger, bärtiger, blonder Besucher aus seiner fernen Heimat, einem großen Königreich jenseits des Atlantiks. Es wird berichtet, dass er mit einem „Schlangenfloß“, vielleicht einem mit Schlangen-Motiven geschmückten Schiff, oder, wie Dr. Thor Heyerdahl vorschlug, einem Schiff, dessen Schilfrumpf sich in den Wellen wie sich windende Schlangen bewegte.

Kukulkan wurde von einer Gruppe weiser Männer begleitet, welche die Ureinwohner in Astrologie-Astronomie, Stadtplanung (<https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtplanung>), Landwirtschaft, Literatur, Regierung und Kunst unterrichteten. Er machte dem Menschen- und Tieropfer ein Ende und sagte, dass die Götter nur Blumenopfer annehmen. Leider waren die Maya-Wörter für "Blume" und "menschliches Herz" fast nicht zu unterscheiden, und die Maya kehrten schließlich zu Menschenopfern und der rituellen Entfernung des Herzens zurück. **Kukulkan** war sehr beliebt und baute die ersten Städte in Yucatán ([https://de.wikipedia.org/wiki/Yucat%C3%A1n_\(Halbinsel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Yucat%C3%A1n_(Halbinsel))). Mit der Zeit geriet er jedoch in politische Schwierigkeiten und brachte durch Trunkenheit und sexuelle Exzesse Schande über sich [...]

Er war gezwungen fortzugehen, sehr zum Kummer der meisten Menschen. Sie weinten, als sie ihn wieder an Bord seines Schiffes gehen sahen, aber er versprach, dass er selbst oder sein Nachkomme eines Tages zurückkommen würden. Damit segelte er fort, aber nicht in seine östliche Heimat, sondern in den Pazifischen Ozean, der untergehenden Sonne entgegen.

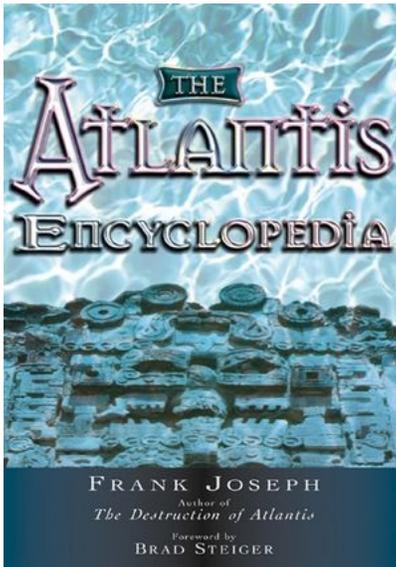
Kukulkan war zweifellos ein wichtiger, wenn auch nicht der einzige oder notwendigerweise der erste Kulturträger aus Atlantis. Er trat wahrscheinlich vor der endgültigen Zerstörung dieser Stadt in Erscheinung, da die Maya-Berichte [im Zusammenhang mit seinem Auftreten; d.Ü.] keine Naturkatastrophe erwähnen. Sie porträtierten ihn in der Tempelkunst als eine den Himmel stützende Figur, den archetypischen Atlas (siehe: Atlanten). In jedem Fall repräsentiert **Kukulkan** die Ankunft der atlantischen Kulturträger in Mittelamerika.



Abb. 1 Die Maya-Darstellung einer 'Gefiederten Schlange', also eines jener 'zugereisten' Kulturbringer, zu denen auch *Kukulkan* gehörte.

Zurück zur Sektion → »Mythologie in der alternativen Ur- und Frühgeschichtsforschung«

Anmerkungen und Quellen



Dieser Beitrag von Frank Joseph (©) wurde seinem Buch *The Atlantis Encyclopedia* (<http://www.metaphysicspirit.com/books/The%20Atlantis%20Encyclopedia.pdf>) entnommen (Lemma 'Kukulcan', S. 160), das 2005 bei Career Press, Inc. erschienen ist. Übersetzung ins Deutsche und redaktionelle Bearbeitung durch *Atlantisforschung.de*.

Bild-Quelle:

- Herbert Spinden, "*A Study of Maya Art*", 1913 / El Comandante (https://commons.wikimedia.org/wiki/User:El_Comandante) (Uploader) bei Wikimedia Commons (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>), unter: [File:YaxchilanDivineSerpent.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:YaxchilanDivineSerpent.jpg) (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:YaxchilanDivineSerpent.jpg>)

Abgerufen von „<https://atlantisforschung.de/index.php?title=Kukulcan&oldid=45827>“